



Deutsche Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften e.V.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

INHALT

Seite

1	Vorstand und Geschäftsstelle
2	Kommissionen und Arbeitsgruppen
4	Tätigkeitsbericht 2021
9	Berichte der Kommissionen und Arbeitsgruppen
18	vorläufiger Finanzbericht 2021

VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE

Prof. Dr. Thorsten Meyer
Präsident

Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Stiftungsprofessur Rehabilitationswissenschaften |
Rehabilitative Versorgungsforschung
Universitätsstraße 25
33501 Bielefeld

Prof. Dr. Matthias Bethge
Vizepräsident

Universität zu Lübeck
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck

Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann
Vizepräsidentin

Fachhochschule Münster
Fachbereich Gesundheit
Leonardo Campus 8
48149 Münster

Dr. Désirée Herbold
Vorstandsmitglied

Paracelsus-Klinik an der Gande
Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 4
37581 Bad Gandersheim

Prof. Dr. Wilfried Mau
Vorstandsmitglied

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Institut für Rehabilitationsmedizin
Magdeburger Str. 8
06112 Halle (Saale)

Prof. Dr. Klaus Pfeifer
Vorstandsmitglied

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Sportwissenschaft und Sport
Gebbertstr. 123b
91058 Erlangen

Dr. Marco Streibelt
Vorstandsmitglied

Deutsche Rentenversicherung Bund
Dezernat Reha-Wissenschaften
Ruhrstraße 2
10709 Berlin

Prof. Dr. Felix Welti
Vorstandsmitglied

Universität Kassel
Institut für Sozialwesen
Fachgebiete Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der
Rehabilitation und Behinderung
Arnold-Bode-Straße 10
34127 Kassel

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften
Geschäftsstelle - Tobias Knoop
c/o Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel: 0521/106-67608
Email: dgrw@uni-bielefeld.de
Homepage: www.dgrw-online.de

KOMMISSIONEN UND ARBEITSGRUPPEN

DGRW KOMMISSION KOMMUNIKATION UND TRANSFER

Sprecher*in:
Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann

DGRW KOMMISSION LEITLINIEN UND STELLUNGNAHMEN

Sprecherin und Koordinatorin:
Dr. Désirée Herbold

DGRW KOMMISSION AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Sprecher und Koordinator:
Prof. Dr. Wilfried Mau

Arbeitsgruppe in der Kommission

- **Rehabilitationspsychologie**

Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel
Prof. Dr. Matthias Morfeld

DGRW ARBEITSGRUPPE ICF

Sprecher und Koordinator:
Dr. Thomas Ewert

DGRW ARBEITSGRUPPE METHODEN

Sprecher und Koordinatoren:
Prof. Dr. Markus Schuler
Dr. Anne Exner

DGRW ARBEITSGRUPPE BEWEGUNGSTHERAPIE

Sprecher*innen
Prof. Dr. Gorden Sudeck
Prof. Dr. Wiebke Göhner
Dr. Silke Brüggemann

DGRW ARBEITSGRUPPE REHABILITATION UND ARBEIT

Sprecher*in und Koordinator*in:
Prof. Dr. Matthias Bethge
Dr. Susanne Bartel

DGRW ARBEITSGRUPPE RECHT UND POLITIK

Sprecher*innen und Koordinator*innen:
Prof. Dr. Katja Nebe
Christof Lawall
Dr. Christine Goldbach
Prof. Dr. Felix Welti
Prof. Dr. Wolfhard Kohte

DGRW ARBEITSGRUPPE E-HEALTH IN DER REHABILITATION

Sprecher und Koordinator:
Prof. Dr. Harald Baumeister

DGRW ARBEITSGRUPPE REHA-PFLEGE

Arbeitsgruppe ruht auf Beschluss des Vorstands.

DGRW AKTIVITÄTEN DER GESELLSCHAFT IM JAHR 2021

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Im Jahr 2021 sind 15 ordentliche Mitglieder der DGRW beigetreten, 11 ordentliche Mitglieder sind zum Stichtag 31.12.2021 ausgeschieden. Am 31.12.2021 waren somit 231 ordentliche, 11 fördernde und ein Ehrenmitglied in der Fachgesellschaft vertreten.

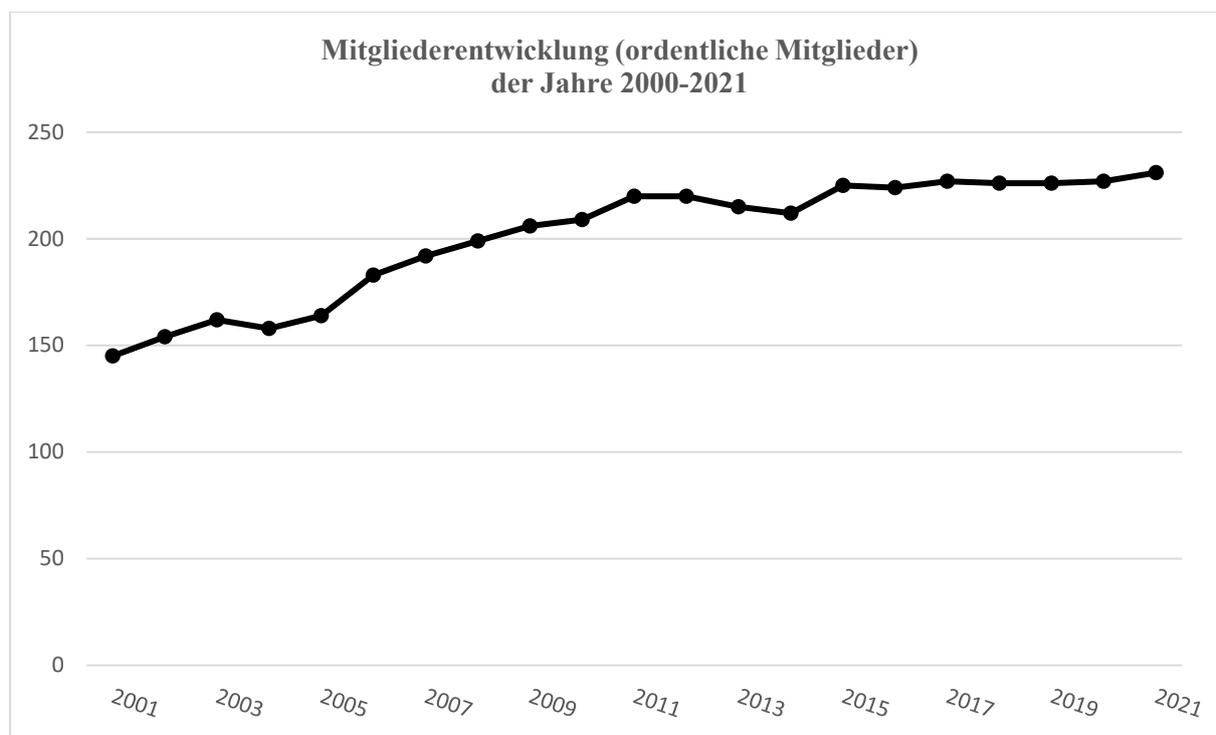


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung (ordentliche Mitglieder) 2000-2021

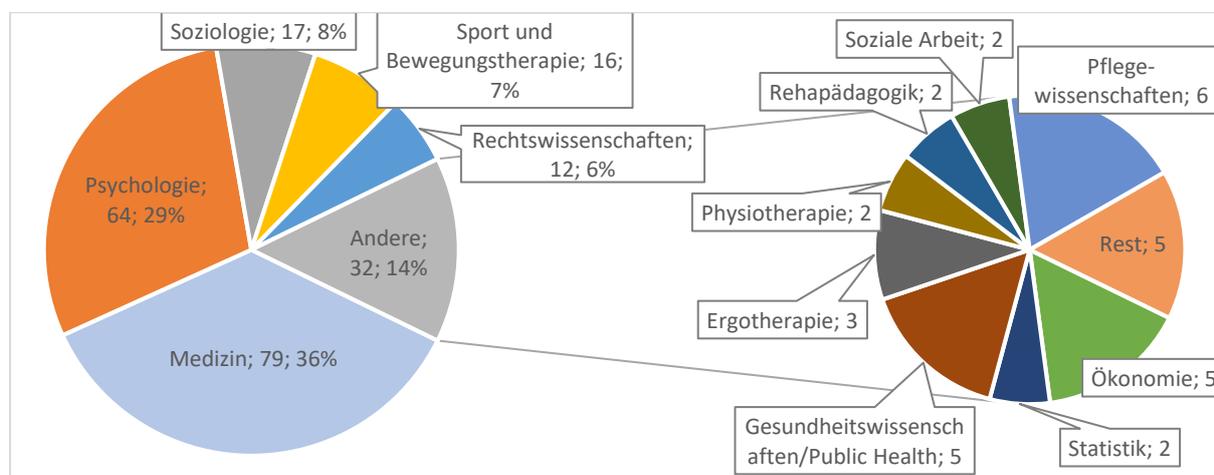
Im Jahr 2021 wurde die DGRW von folgenden Institutionen im Rahmen einer fördernden Mitgliedschaft unterstützt:

- Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung im Lande Nordrhein-Westfalen (ARGE)
- ARINET gGmbH
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)
- Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e.V.
- Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK)
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)
- Dr. Ebel Fachkliniken
- VAMED Rehaklinik Damp

Die **Mitgliederstatistik** hat sich im Vergleich zu 2020 nur geringfügig geändert: Der Frauenanteil bei den ordentlichen Mitgliedern lag bei 39% (2020: 37%). Eine Online-Personensuche (s.u.) hat die Arbeitsfelder sowie universitären Abschlüsse aktualisiert, sodass sich folgende Veränderungen ergeben: In universitären Einrichtungen waren 39% der Mitglieder (2020: 45%) beschäftigt, in Fach- und Rehabilitationskliniken arbeiteten 31% (2020: 32%). Es waren 14% der Mitglieder in weiteren Einrichtungen der Versorgung (rehabilitationsbezogene Klinik- oder Interessenverbände,

Berufsförderungswerke) tätig und 15% in sonstigen Arbeitsfeldern beschäftigt bzw. im Ruhestand. Der höchste universitäre Abschluss war bei 38,4% (2020: 44%) eine Promotion und bei 37,6% (2020: 36%) der Mitglieder eine Habilitation/FH-Professur.

Nach einer Online-Personensuche der ordentlichen DGRW-Mitglieder (Suchbegriffe Name AND Ort; Datum: 30.06.2021) stellt sich die interdisziplinäre Zusammensetzung der DGRW wie folgt dar:



Für die Zukunft sollen die Disziplinen/Professionen der neuen Mitglieder mit einem Aufnahmebogen wieder regelhaft erhoben werden.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

An der Mitgliederversammlung, die am 22.03.2021 als Web-Konferenz über die Plattform Zoom stattfand, nahmen 60 ordentliche und zwei fördernde Mitglieder teil. Durch die gesamte Mitgliederversammlung führten Prof. Dr. Wilfried Mau und nach seiner Wahl der neu gewählte Präsident Prof. Dr. Thorsten Meyer. Nach einer Begrüßung folgte eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Tagesordnungspunkte, zu der es keine Ergänzungen gab. Prof. Mau wies auf das bereits verabschiedete Protokoll der letzten Mitgliederversammlung hin. Anschließend berichtete der Vorstand über seine Aktivitäten. Dr. Désirée Herbold stellte die zahlreichen Vertretungen der DGRW in der Leitlinienarbeit vor. Der Vorstand dankte den Vertreter*innen für ihre aufwendige Arbeit und lud alle forschenden und praktisch tätigen DRGW Mitglieder zur Mitarbeit ein. Prof. Dr. Thorsten Meyer verwies auf die Aktivitäten im Rahmen der COVID-19 Pandemie (Umfrage und DGRW Forum auf dem Reha-Kolloquium). Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann stellte die Ergebnisse der DGRW Initiative 2025 in Form eines Zielkatalogs der Gesellschaft vor, der die Grundlage für die weitere (Zusammen-)Arbeit der AGs, Kommissionen und des Vorstands ist. Prof, Dr. Wilfried Mau stellte die Aktivitäten im Rahmen der Neuordnung der Medizin- und Psychologieausbildung vor. Hier hat die DGRW durch tatkräftige Arbeit der Kommission Aus-, Fort- und Weiterbildung und durch Stellungnahmen der Gesellschaft die Vertretung der Rehabilitation erfolgreich vorangetrieben. Prof. Dr. Matthias Morfeld berichtet über die diesjährige Verleihung des Zanrekowpreises an Frau Andrea Bökel, Hannover. Prof. Dr. Matthias Morfeld und Prof. Anke Menzel-Begemann berichteten zudem über die Neugestaltung der Website der DGRW und klärte über die Möglichkeiten der Seite auf.

Daraufhin wurde der Finanzbericht 2020 vorgestellt, Prof. Dr. Katja Nebe und Dr. Thomas Stähler bestätigten als Kassenprüfer*in die Richtigkeit der Buchführung. Der Vorstand wurde entlastet. Beide Kassenprüfer*innen wurden zudem in dieser Funktion für das Jahr 2021 bestätigt.

Als fünfter Tagesordnungspunkt fand die Wahl des neuen Vorstands statt. Prof. Dr. Thorsten Meyer wurde zum Präsidenten gewählt; Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann, Prof. Dr. Matthias Bethge wurden zur Vizepräsidentin bzw. zum Vizepräsidenten gewählt. Prof. Dr. Wilfried Mau nahm die Möglichkeit der Satzung in Anspruch als Past-Präsident dem nachfolgenden Vorstand automatisch anzugehören. Dr. Désirée Herbold und Prof. Dr. Klaus Pfeifer wurden wiedergewählt. Weitere neugewählte Mitglieder

des Vorstands wurden Prof. Dr. Felix Welti und Dr. Marco Streibelt. Prof. Dr. Thorsten Meyer verabschiedete die ehemaligen Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Matthias Morfeld und Dr. Rolf Buschmann-Steinhage, die nicht wieder zur Wahl angetreten waren. Darüber hinaus bedankte er sich für das Engagement der beiden profilierten Reha-Forscher.

Bezüglich der weiteren Tagesordnungspunkte wurden keine Fragen gestellt; für weitere Veranstaltungshinweise wurde auf den Newsletter verwiesen. Abschließend wurde die Mitgliederversammlung geschlossen.

VORSTAND

Insgesamt hat der Vorstand der DGRW im Jahr 2021 acht Mal (22.01., 19.03., 15.04., 11.05., 16.06., 02.07., 20.09. und 26.11.) beschlussfähig getagt, seit der Wahl des neuen Vorstands sechs Mal, davon eine erweiterte Sitzung mit den Sprecher*innen der Kommissionen und Arbeitsgruppen. Alle Vorstandssitzungen wurden per Videokonferenz durchgeführt. Dies war auf der einen Seite notwendig aufgrund der Pandemie, auf der anderen Seite stellt diese Form der Sitzung im Vergleich zur Präsenzsitzung eine Möglichkeit dar, sich bei vergleichbarem Zeitaufwand wesentlich häufiger zu treffen. Eine Voraussetzung dafür war sicher, dass die beiden neuen Mitglieder im Vorstand, Prof. Felix Welti und Dr. Marco Streibelt, allen anderen Mitgliedern des Vorstands schon langjährig bekannt waren. Das Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium wurde 2021 mit der DGRW als Mitausrichter im reinen Online-Format umgesetzt. Die DGRW war auf diesem Kolloquium zusätzlich zu den bekannten Formaten der DGRW updates und der Meet-the-expert-Veranstaltungen der AG Methoden in Form von zwei zusätzlichen rehabilitationswissenschaftlichen Veranstaltungen zur Bedeutung von COVID-19 für die Rehabilitation vertreten. Erstmals galt es wegen des pandemiebedingten Ausfalls der Zarnekow-Preisverleihung ein Jahr zuvor in diesem Jahr zwei Preise zu verleihen – Wilfried Mau hielt die Laudatio sowohl für Frau Dr. Susanne Bartel aus Ihrer Zeit bei der Humboldt-Universität zu Berlin für Ihre Arbeit *Exit from Work: Gesundheitsbedingte Ausstiegs- und Neuorientierungsprozesse im Erwerbsleben* als auch für Frau Dr. Andrea Bökel von der Klinik für Rehabilitationsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover für ihre Arbeit *German Spinal Cord Injury (GerSCI) Survey – Lebens- und Versorgungssituation sowie wahrgenommene Umweltbarrieren von Menschen mit Querschnittlähmung in Deutschland*.

Die Mitgliederversammlung ergab einen Wechsel im Vorstand der DGRW (s.o. Mitgliederversammlung 2021). Ein großer Dank gilt unserem ehemaligen Präsidenten Prof. Wilfried Mau für seine engagierte, professionelle Weiterentwicklung der DGRW in Richtung der Initiative 2025 in seiner Amtszeit als Präsident. Wir freuen uns sehr, dass Wilfried Mau mit seiner Expertise dem Vorstand weiter erhalten bleiben wird. Ein ebenso großer Dank geht an die beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Dr. Rolf Buschmann-Steinhage und Prof. Matthias Morfeld – die DGRW würdigt ihre langjährige wichtige Vorstandsarbeit und ihr großes persönliches Engagement für die DGRW.

Im Rahmen der weiteren diesjährigen Vorstandsarbeit wurden weitere zentrale Aktivitäten angegangen. Dazu gehört die Gründung einer ad-hoc Gruppe zur vertiefenden Analyse der Finanzsituation der DGRW unter Dr. Marco Streibelt. Auf der Grundlage prognostizierter Entwicklungen sollen Vorschläge für Anpassungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite der Gesellschaft entwickelt werden. Den Ist-Stand wird die Gruppe auf der Mitgliederversammlung in 2022 präsentieren. Dieser Prozess soll in 2022 im Rahmen einer Öffnung für interessierte Mitglieder weitergeführt werden mit dem Ziel der Abstimmung über Vorschläge auf der Mitgliederversammlung in 2023.

Wichtig für die DGRW war in diesem Jahr zudem die Einführung der neuen Website, die neben deutlich besseren Funktionalitäten und Layout auch neue Austauschmöglichkeiten auf der Seite der Mitglieder, insbesondere innerhalb der Kommissionen und Arbeitsgruppen ermöglicht, die Verwaltung von Fortbildungen wie die Summer School oder die Suche und Ablage relevanter Literatur und Dokumente aus der Arbeit der DGRW. Ein großer Dank geht dabei von Seiten des Vorstands an die Geschäftsstelle, insbesondere Tobias Knoop, der diese Aufgabe neben anderen in gewohnt professioneller und zuverlässiger Weise erledigt.

Auf Initiative des Vorstands hat Prof. Felix Welti die Aufgabe übernommen, den gemeinsamen Forschungsausschuss von DGRW und Deutscher Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) wieder zu aktivieren. Aus diesem Gremium heraus sind in den kommenden Jahren wieder wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Rehabilitationsforschung zu erwarten.

Eine wichtige Errungenschaft in diesem Jahr war die Neugliederung der Kommission Leitlinien und Stellungnahmen unter der Leitung von Dr. Désirée Herbold. Die seit vielen Jahren in der Diskussion stehende Strukturierung mit Aufteilung der Zuständigkeiten für bestimmte Indikationsbereiche und damit eine Teilung der Verantwortlichkeiten konnte mit Unterstützung klinisch engagierter Mitglieder umgesetzt werden. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt für eine zentrale Funktion und auch Außenwirkung der DGRW. Nähere Angabe dazu finden sich im Tätigkeitsbericht unter der Kommission Leitlinien und Stellungnahmen. Einen herzlichen Dank gilt an alle Verantwortlichen dieser Kommission!

Konfliktbehaftet war eine Beteiligung der DGRW am Konsultationsverfahren zur Vorbereitung eines Referentenentwurfs über die Berufe in der Physiotherapie, für die wir die Mitglieder um Stellungnahme aufgerufen hatten. Deutlich wurden dabei substanzielle Differenzen innerhalb der Mitgliedschaft, so dass wir angesichts der notwendigen Kurzfristigkeit der Stellungnahme die DGRW als Gesellschaft keine eindeutige Haltung formulieren konnten – in diesem Punkt soll im kommenden Jahr ein Diskurs innerhalb der DGRW als Ausdruck interdisziplinärer Auseinandersetzung und Zusammenarbeit weitergeführt werden. Interdisziplinarität wurde im Zuge der Initiative 2025 als ein zentraler Markenkern der DGRW formuliert, eine entsprechend Arbeitsgruppe steht in 2022 zur Gründung an.

In dieser Legislaturperiode hat sich der Vorstand in Anlehnung an die Initiative 2025 verschiedene persönliche Schwerpunkte der Vorstandsarbeit gesetzt. Dazu gehören neben der zentralen Arbeit zu Leitlinien und Stellungnahmen sowie der breiten Verankerung reharelevanter Inhalte in die Curricula der Aus-, Fort- und Weiterbildung u.a. die Förderung des rehabilitationswissenschaftlichen Nachwuchses, die Förderung einer breiteren disziplinaren Verankerung der DGRW und der interdisziplinären Zusammenarbeit, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit, eine stärkere Begleitung und Mitgestaltung politischer Prozesse, eine Stärkung der Versorgungsforschungsperspektive, die Förderung der aktiven Mitarbeit der DGRW-Mitglieder sowie der Kommunikation.

Im Namen des Vorstands danke ich von Herzen allen Mitgliedern der DGRW, die sich aktiv in die Arbeit und Weiterentwicklung der DGRW eingebracht haben und freue mich auf die Weiterführung der gemeinsamen Arbeit in 2022!

Prof. Dr. Thorsten Meyer, im Namen des Vorstands der DGRW

TÄTIGKEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle wird weiterhin hauptverantwortlich im Auftrag des DGRW Vorstands von Tobias Knoop, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, betreut. Im Laufe des Jahres 2021 wurde die Geschäftsstelle von Linn Manthey unterstützt. Seit November 2021 ist Betül Hazim ihre Nachfolgerin. Frau Hazim ist Gesundheitswissenschaftlerin (M.Sc. Public Health) und unterstützt neben ihrer Tätigkeit als Projektassistentin der Stiftungsprofessur von Prof. Dr. Thorsten Meyer die Geschäftsstelle.

In das Jahr 2021 fiel der Re-Launch der Website www.dgrw-online.de mit der Agentur stilbrand aus Berlin. Der Inhalt der neuen Website wurde komplett überarbeitet. Teilweise wurden Inhalte neu entwickelt, zudem wurden die Inhalt durch die Sprecher*innen der Kommissionen und Arbeitsgruppen beigesteuert. Die Geschäftsstelle beschäftigte sich in diesem Zuge mit der Digitalisierung und Indexierung sämtlicher Publikationen der DGRW bzw. ihrer Mitglieder zur Aufnahme in eine Datenbank. Diese kann über die Website über eine Schlagwortsuche durchsucht werden. Der neue interne Mitgliederbereich verfügt über neue Funktionen, die den Austausch zwischen den Mitgliedern verbessern kann. Dieser Bereich wird von der Geschäftsstelle zusammen mit dem restlichen Bereich der

Website gepflegt bzw. bei Bedarf moderiert. Zudem wurden interessierte AG- bzw. Kommissions-Sprecher*innen und Koordinator*innen für den Umgang mit der Website und dem Mitgliederbereich vorbereitet.

Darüber hinaus war die Geschäftsstelle an der Erstellung dieses Tätigkeitsberichtes beteiligt und unterstützte die Organisator*innen der 14. DGRW-Sommerschule (s. Tätigkeitsbericht AG Methoden) in Ulm.

Zu den regelmäßigen Aufgaben der Geschäftsstelle zählt die Zusammenstellung und Redaktion der sechs Newsletter im Jahr für die Mitglieder. Des Weiteren war die Geschäftsstelle mit der elektronischen und analogen postalischen Korrespondenz, der Kontoführung inklusive Kontrolle des Eingangs der Mitgliedsbeiträge, der Protokollierung der Vorstandssitzungen sowie der Pflege der Mitgliederdatenbank beschäftigt.

In Verantwortung des Vorstandsmitglieds Dr. Marco Streibelt arbeitet die Geschäftsstelle gemeinsam mit der Geschäftsstelle der DGRW ein neues Beitragskonzept aus. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden auf der nächsten Mitgliederversammlung 2022 vorgestellt und das weitere Vorgehen abgestimmt.

FINANZSITUATION 2021

Angenommen wird, dass die DGRW zum 31.12.2021 über ein Guthaben von 30.898,80 € (vgl. „vorläufiger Finanzbericht“) verfügt. Die Gesellschaft schließt das Haushaltsjahr 2021 voraussichtlich mit einem Jahresverlust in Höhe von 7.771,35 € ab. Bei dem Ergebnis ist der zweite Teil des Relaunches der Website (4.812,25 €) sowie die Unterstützung des 2. Kongresses für Teilhabeforschung 2021 (2.000,00 €) zu berücksichtigen. Zudem musste der Verein zur Aufrechterhaltung der Liquidität einen Teil der Finanzreserven (10.000,00 €) einsetzen. Durch den geplanten Vorzug der Fälligkeit des Mitgliedsbeitrags kann die Liquidität des Vereins spätestens im Jahr 2023 wieder ohne die Finanzreserven wieder sichergestellt werden.

Auch in finanzieller Hinsicht bedeutsam ist in diesem Jahr zudem die den Umständen entsprechend erfolgreiche Sommerschule 2021, die die AG Methoden gemeinsam mit der Universität Ulm (Prof. Dr. Rainer Muche) veranstaltet hat (s. Bericht AG Methoden). Erfreulich ist, dass durch die Sommerschule drei neue ordentliche Mitglieder gewonnen werden konnten.

BERICHTE DER KOMMISSIONEN UND ARBEITSGRUPPEN

Der Vorstand der DGRW dankt allen Sprecher*innen, Koordinator*innen und Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitsgruppen für ihre engagierte und kompetente Arbeit!

DGRW KOMMISSION KOMMUNIKATION UND TRANSFER

Im vierten Jahr konnte die Arbeit der Kommission „Kommunikation & Transfer“ aus gesundheitlichen Gründen nur in sehr reduziertem Umfang weitergeführt werden.

In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle war die Bereitstellung neuer Inhalte auf der Website ein laufender Prozess.

Der im Vorjahr in einer ersten Version erarbeitete Maßnahmenkatalog wurde auf Grundlage neuer Diskussionsergebnisse laufend erweitert und als Orientierungs- und Entscheidungshilfe bei der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben sowie bei der Ansprache von Mitgliedern zur Mitwirkung bei umschriebenen Aufgaben(-paketen) herangezogen und soll künftig noch intensiver eingesetzt werden.

Am 18. Februar 2021 konnte unter Federführung der Innovationswerkstatt Science Circle des NRW-Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften die Veranstaltung „Brücken schlagen: Eine starke Forschungs-Praxis-Kooperation für Qualitätssicherung, Innovation und Nachhaltigkeit in der Rehabilitation“ in Zusammenarbeit mit der DGRW als Telekonferenz stattfinden. Unter Mitwirkung von 25 Vertreter*innen aus den Bereichen Gesundheitsprofessionen, Forschende, Klinikleitungen und Leistungsträgern wurde die Bedeutung einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis für die Verbesserung von patientenorientierter Versorgung, für Qualitätssicherung und -steigerung auf verschiedenen Ebenen herausgearbeitet und eine gemeinsame Absichtserklärung zur weiteren Forschungs-Praxis-Kooperation und zum Aufbau eines Netzwerks erarbeitet.

Schließlich widmete sich die Kommission der Weiterverfolgung und Konkretisierung der Recherche Reha-relevanter hochschulischer Strukturen. Dieser komplexe Prozess wird auch in 2022 Ressourcen beanspruchen.

Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann

DGRW KOMMISSION LEITLINIEN UND STELLUNGNAHMEN

Die Kommission Leitlinien und Stellungnahmen steht regelmäßig im Kontakt mit der AWMF und organisiert in Abstimmung mit dem Vorstand unter Berücksichtigung der 2018 erarbeiteten Kriterien Projekte, zu denen die DGRW die rehabilitativen Aspekte, vor allem von der Forschungsseite her, beitragen kann. Dies sind in erster Linie nationale Versorgungsleitlinien und S3-Leitlinien, bei besonderer Relevanz für die Rehabilitation auch S2k-Leitlinien. Stellungnahmen sollten sich nicht auf eine isolierte Diagnostik- oder Therapieform beziehen. Die Arbeit an Leitlinienprojekten erstreckt sich häufig über einen längeren Zeitraum, so dass eine Anzahl von Projekten vor 2021 begonnen und 2021 weitergeführt wurde. Weiterhin wird die DGRW direkt von der AWMF, dem IQWiG, IQTIG und G - BA sowie von wesentlichen Fachgesellschaften als Kooperationspartnerin für Leitlinienprojekte und Anfragen zu Stellungnahmen angesprochen.

2021 gelang ein seit Jahren in der DGRW geplantes Vorhaben: Der im März neu gewählte Vorstand beschloss, innerhalb der Kommission Leitlinien und Stellungnahmen die Aufgaben neu zu strukturieren. Zusätzlich zur Kommissionssprecherin, die weiterhin die Anfragen koordiniert, wurden für die wichtigsten Indikationsgruppen SprecherInnen benannt. Der Sprecher bzw. die Sprecherin einer Indikation hat die Aufgabe, basierend auf den in der LL-Erstellung aktiven Mitgliedern der DGRW unter Einbeziehung der Kontakte im eigenen fachlichen Netzwerk Kolleginnen und Kollegen für die Mitarbeit an einer Leitlinie zu gewinnen, wenn wir von der AWMF eine entsprechende Anfrage erhalten. Natürlich kann der Sprecher/die Sprecherin des jeweiligen Indikationsgebiets diese Aufgabe

auch selbst übernehmen. Die Benennung als Mandatsträger erfolgt dann wie gehabt nach Abstimmung mit dem Vorstand durch die Kommissionssprecherin. Zu den Aufgaben der Indikationssprecher*innen gehören:

- Ansprache in Frage kommender Kolleginnen und Kollegen für die Leitlinienerstellung
- Rückmeldung über den Stand der jeweiligen Leitlinienentwicklung an die Kommissionssprecherin
- Erstellung eines kurzen Berichts zusammen mit dem Leitlinienvertreter über die jeweilige LL, ihre Reha-relevanten Änderungen etc. für die Veröffentlichung auf der DGRW-Seite in „Die Rehabilitation“
- Möglichkeit der Teilnahme an (Online-)Schulungen der AWMF zur Leitlinienerstellung

Bisher wurden dazu folgende Mitglieder benannt:

Indikation	DGRW-Mitglied
Neurologie	Dr. Schupp
Kardiologie/Innere Medizin	Prof. Schlitt
Psychosomatik	Prof. Köllner
Onkologie	PD Dr. Hass
Orthopädie/Rheumatologie	Orthopädie: Dr. Herbold Rheumatologie: Prof. Meyer-Olson

Weitere Indikationsgruppen sollen folgen.

Die 2020 bereits sehr früh im Verlauf der Pandemie erstellte S2k-Leitlinie SARS-CoV-2, COVID-19 und (Früh-)Rehabilitation wurde 2021 aktualisiert. Mandatsträger der DGRW bei der Task Force Covid-19 sind Professor Schlitt, Dr. Schultz (bis August 2021) und Professor Koczulla (seit August 2021 als dessen Nachfolger in dieser Funktion).

Außerdem wurden folgende Leitlinienprojekte 2021 begonnen bzw. weiter begleitet:

- NVL Chronische Herzinsuffizienz 3. Auflage und Konsultationsphase Amendment zu SGLT2-Inhibitoren (Prof. Schlitt, Prof. Halle)
- NVL Asthma bronchiale Update (Prof. Koczulla)
- NVL COPD (Dr. Schultz, Prof. Koczulla)
- NVL Arterielle Hypertonie (Prof. Mooren)
- NVL Chronische KHK (Prof. Schwaab)
- NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz 2. Aufl. (Prof. Greitemann)
- NVL Typ-2-Diabetes – 2. Auflage veröffentlicht (Dr. Hübner)
- NVL Unipolare Depression 3. Aufl. (Prof. Schulz)
- S3-Leitlinie Ovarialkarzinom Konsultationsfassung (Dr. Schmielau)
- S3-Leitlinie Stationäre Therapie von COVID-19 Patienten, 5. Aktualisierung (Dr. Schultz)
- S3-Leitlinie Behandlung von Angststörungen Konsentierung (Prof. Köllner)
- S3-Leitlinie Blasenkarzinom Aktualisierung (Dr. Hass)
- S3-Leitlinie Opiatsubstitution (Paternoga)
- S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie, Prävention und Nachsorge des Oro- und Hypopharynxkarzinoms (Dr. Duncker)
- S3-LL Müdigkeit Update (Dr. Klassen, AG Bewegungstherapie)
- S3-Leitlinie Schilddrüsenkarzinom (G. Faber)
- S3-Leitlinie für die Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms Aktualisierung (PD Dr. Trarbach)
- S3-Leitlinie supportive Therapie bei onkologischen Patienten (G. Faber)
- S2k-Leitlinie Sekundärprophylaxe ischämischer Schlaganfall (Dr. Schupp)
- S2k-Leitlinie Rehabilitation nach traumatischen Frakturen der Brust- und Lendenwirbelsäule ohne neurologische Ausfälle Überarbeitung (Prof. Greitemann)
- S2k-Leitlinie Bronchiektasen Update (Prof. Koczulla)

- S1-Leitlinie Palliativversorgung bei Covid-19 Aktualisierung (Task Force Covid-19)
- Patientenleitlinie Analkarzinom Konsultationsfassung (Dr. Schmielau, Vorstand der DGRW)

Die DGRW erstellte bzw. erstellt Stellungnahmen zu folgenden Themen:

- DNVF e.V. - Mitzeichnung der Publikation zum "Memorandum Gesundheitskompetenz Teil II – Mitzeichnung (Vorstand)
- DNVF e.V. - Exposé zum Memorandum Methoden der bewegungsbezogenen Versorgungsforschung (AG Bewegungstherapie)
- AWMF-Stellungnahme zu Pandemiebekämpfung (Prof. Schlitt, Prof. Koczulla, Vorstand der DGRW)
- STIKO - fachliche Stellungnahme zur COVID-19-Impfung bei Personen mit Immundefizienz und Koadminstration von COVID-19-Impfstoffen und Totimpfstoffen (Prof. Schlitt, Prof. Koczulla, Dr. Herbold)
- STIKO - Stellungnahmeverfahren 13. und 14. Aktualisierung der Impfeempfehlung gegen Covid-19 (Prof. Schlitt, Prof. Koczulla)
- Patientenleitlinien des Leitlinienprogramms Onkologie: Online-Umfrage zur Perspektive von Leistungserbringenden (Dr. Schmielau, G. Faber, PD Dr. Hass)
- G-BA - Vorschlag geeigneter digitaler medizinischer Anwendungen: DMP Adipositas (AG E-Health)

Damit ist die DGRW an zahlreichen aktuellen wichtigen Leitlinienprojekten und Fragestellungen verschiedener Fachgebiete mit Rehabilitationsbezug beteiligt.

Die Kommissionssprecherin und der Vorstand der DGRW bedanken sich herzlich bei allen in den Leitlinienprojekten engagierten Mitgliedern, die die Rehawissenschaften auch im Austausch mit anderen Fachgesellschaften mit großem Engagement hervorragend vertreten. Der Vorstand und die Kommission freuen sich weiterhin über Vorschläge aus der Mitgliederschaft zur Beteiligung an Leitlinienprojekten.

Dr. Désirée Herbold

DGRW KOMMISSION AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Auch im Jahr 2021 lag der Schwerpunkt auf der rehabilitationsbezogenen Ausbildung, insbesondere an den Hochschulen und Universitäten. Die aktuellen grundlegenden Reformen der Ausbildungsgänge verschiedener Berufsgruppen des Reha-Teams ermöglichen wichtige Weichenstellungen und erfordern das Engagement von DGRW-Mitgliedern der verschiedenen Professionen. Deshalb wurde bei der Online-Konferenz des Vorstands mit den Sprecher*innen der AGs und Kommissionen am 02.07.2021 in der Kommission AFW die Einrichtung / Neuausrichtung von Arbeitsgruppen für Berufsgruppen bzw. Bereiche der Rehabilitation / Reha-Wissenschaften geplant. Für deren Bezeichnung und Mitglieder sind von den bisher existierenden DGRW-AGs sowie allen DGRW-Mitgliedern Vorschläge – auch zur eigenen Person - an den Vorstand erbeten. Neben der bereits gegründeten AG „Medizin“ (Sprecher W. Mau, Mitglieder derzeit M. Bethge, M. Liebl, gern weitere) in der Kommission AFW sind Vorschläge/Arbeitstitel (mit Bitte um Konkretisierung/Modifikation/Ergänzung) die Neuausrichtung der AG „Psychologie/Psychotherapie“ und die Einrichtung der AGs „Bewegungs-/Funktionstherapie“, „Soziale Arbeit“ sowie „Recht/Verwaltungswissenschaften“. In weitgehend selbständiger Aktivität können diese AGs am besten die aktuellen berufs-/themenspezifischen Entwicklungen/Anforderungen reha-bezogener Aspekte der AFW überblicken sowie Schnittmengen/Klärungsbedarf gerade auch mit anderen AGs (z.B. interprofessionelle Kompetenzen, zukünftige Delegation/Substitution von

Leistungserbringung) identifizieren und ggf. unter dem Dach der Kommission (über die Sprecher*innen) zusammenführen.

Aus der AG „Medizin“ wurde im Januar eine Stellungnahme zum Arbeitsentwurf der neuen Approbationsordnung für Ärzte und Ärztinnen (ÄApprO) erstellt, die vom Vorstand der DGRW fristgerecht eingereicht wurde. Die neue ÄApprO legt den „Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM)“ zu Grunde, der vor der Veröffentlichung im April als Version NKLM2.0 (www.nklm.de) insbesondere bzgl. der Zeitpunkte und Tiefe der Kompetenzvermittlung zu einzelnen Lernzielen weiter bearbeitet wurde. Im AWMF-Prozess der Fächerzuordnung einzelner Lernziele des NKLM 2.0 von Mai bis September hat W. Mau die Benennung für das Fach „Physikalische und rehabilitative Medizin, Naturheilverfahren“ mit Vertreter*innen mehrerer Fachgesellschaften koordiniert. Dafür sowie für die weiteren universitär strukturelevanten NKLM-Entwicklungen erfolgen u.a. fortlaufende Beratungen mit der Kommission AFW der DGPRM: Nach Fakultätenbefragungen im Jahr 2022 zum NKLM 2.0, in die sich DGRW-Mitglieder jeweils an ihrer Medizinischen Fakultät einbringen sollten, sind nach aktuellem Zeitplan bis 2024 deutliche Veränderungen/Reduktionen der Lernziele im NKLM 3.0 zu erwarten. Danach soll entsprechend dem aktuellen Stand ab 2025 das Medizinstudium nach der neuen ÄApprO gestaltet werden. Die Einhaltung dieses Zeitplans hängt von der Klärung offener inhaltlicher und Finanzierungsfragen ab. Dieser Prozess wird durch die AG „Medizin“ mit Fokus auf die Rehabilitation weiterverfolgt.

Bereits ab dem Jahr 2022 sollen erstmals rehabilitationsbezogene MC-Fragen nach dem aktuellen Gegenstandskatalog (GK) Medizin, der weitgehend dem NKLM2.0 entspricht, in die bundesweiten medizinischen Staatsexamina integriert werden. Sie wurden/werden ab 2021 von neu berufenen Sachverständigen aus der DGRW-Kommission AFW in die mehrstufigen Beratungs- und Entscheidungsprozesse des Instituts für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) eingebracht.

Für die Erarbeitung kompetenzbasierter Lernziele des neuen GK Psychotherapie des IMPP, für dessen Struktur der GK Medizin eine Orientierung bietet, hat die DGRW als Expert*innen J. Bengel, B. Muschalla und Mitarbeiter*innen, U. Worrigen und A. Buchholz benannt.

Mit herzlichem Dank an die bereits Engagierten und Einladung an weitere Interessierte an der Weiterentwicklung reha-bezogener Lehre, die nicht zuletzt für den Erhalt/die Schaffung hochschulischer Strukturen und die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis von hoher Relevanz ist

Prof. Dr. Wilfried Mau

Im Jahr 2021 fanden insgesamt sechs Arbeitsbesprechungen der AG ICF statt: am 27.01.2021, 10.02.2021, 04.08.2021, 06.09.2021, 14.10.2021 und 02.12.2021 als Videokonferenz.

Die Aktivitäten der AG ICF waren im Jahr 2021, so wie viele andere Bereiche auch, stark von den Auswirkungen der SARS-CoV-2 Pandemie in multipler Weise betroffen. Unter anderem waren einige Personen der AG im Rahmen der Pandemie durch die Umstellungen in der Arbeit bzw. aufgrund aufwändiger Zusatzarbeiten stark anderweitig gebunden. Dennoch konnte die ICF Anwenderkonferenz in digitaler Form vom 16.09.2021 bis zum 18.09.2021 stattfinden. Veranstaltet wurde die ICF Anwenderkonferenz von der Pettenkofer School of Public Health der LMU München. Das Booklet steht im Internet unter <https://www.psph-munich.de/post/booklet-icf-awk-2021> kostenlos zum Download zur Verfügung. Die Mitarbeitenden der AG ICF waren in zahlreichen Beiträgen an der ICF Anwenderkonferenz beteiligt.

Aktuell wird eine gemeinsame in Österreich stattfindende, länderübergreifende ICF-Tagung vorbereitet. Diese sieht eine Beteiligung von Personen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland vor. Die Tagung soll am 22. und 23. September 2022 in Klagenfurt als Hybridveranstaltung stattfinden. Die AG ICF der DGRW fungiert hierbei in Zusammenarbeit mit der AG ICF-CY als zentraler Ansprechpartner und Mitgestalter für Deutschland. Weitere Aktivitäten wie Beiträge an Kongressen oder Tagungen erfolgten pandemiebedingt nicht.

In der Arbeitsgruppe gab es im Jahr 2021 personelle Veränderungen. Ausgeschieden ist aus beruflichen Gründen Herr Rainer Lenz. Für ihn kam Frau Simone Schulz hinzu. Folgende weitere Personen beteiligen sich an der Arbeit: Dr. Michaela Coenen, Mareike Decker, Dr. Thomas Ewert, Dr. Klaus Keller, Prof. Matthias Morfeld, Prof. Beate Muschalla, Bia von Raison, Stefanie Schulz und Johanna Tomandl.

Dr. Thomas Ewert

Für das Jahr 2021 waren von der AG Methoden in der DGRW vielfältige Aktivitäten mit dem Ziel der Verbesserung der methodischen und wissenschaftlichen Standards in der rehabilitationswissenschaftlichen Forschung und Praxis geplant. Dabei lag der Schwerpunkt in Maßnahmen zum Austausch zwischen Forschenden und zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Rehabilitation sowie in der Publikation von Methodenartikeln in der Methodenserie der Zeitschrift „Die Rehabilitation“.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auf dem 30. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium, das 2021 online stattfinden musste, Informationsveranstaltungen angeboten, die Anregungen zur Verbesserung methodisch-statistischer Standards geben und für alle Teilnehmenden die Möglichkeit zur Diskussion eigener Fragen und Probleme bieten. Die vier Meet-the-Experts-Veranstaltungen wurden synchron angeboten. Sowohl Referent*innen wie Teilnehmende waren sich bei der Bewertung einig, dass Meet-the-Experts Veranstaltungen prinzipiell online durchführbar sind und gut angenommen werden. Allerdings war es deutlich schwieriger, mit den Teilnehmenden ins Gespräch bzw. in die Diskussion kommen. Auch beim Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium im Jahr 2022 werden wieder Meet-the-Experts-Veranstaltungen angeboten.

Zwei weitere Veranstaltungen auf dem Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium im Jahr 2021 bei dem sich die AG Methoden beteiligt hat, waren

- die Veranstaltung „Herausforderungen für die Forschung aus Sicht der Rehaforschung mit den Ergebnissen aus der aktuellen DGRW Umfrage der AG Methoden“ durch Michael Schuler und Anne-Kathrin Exner und

- Diskussionsforum „Lösungsstrategien für die Reha-Forschung unter Pandemiebedingungen“ (Michael Schuler, Marie Sophia Heide, Tobias Knoop, Linn Manthey und Maria Mader); Ziel des Forums: Forscher untereinander vernetzen.

Die Ergebnisse des Austauschforums auf dem digitalen Rehabilitations-wissenschaftlichen Kolloquium 2021: „Lösungsstrategien für die Reha-Forschung unter Pandemiebedingungen“ sind auf der Webseite der DGRW einsehbar.

Beim Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium 2022 wird die AG Methoden neben den Meet-the-Experts-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der DRV Bund das Diskussionsforum „Einblick in den Werkzeugkasten – Welche Studiendesigns sind für einen Wirksamkeitsnachweis von Teilhabeleistungen angemessen?“ anbieten.

Nachdem die Summerschool der AG Methoden 2020 pandemiebedingt ausfallen musste, konnte sie 2021 wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die Veranstaltung fand vom 27. September bis zum 01. Oktober 2021 unter der organisatorischen Leitung von Prof. Dr. Michael Schuler und Prof. Dr. Thorsten Meyer in Kooperation mit dem Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie (Ansprechpartner: Prof. Dr. Rainer Mueche) und dem Institut für Rehabilitationsmedizinische Forschung (Ansprechpartner: Dr. Rainer Kaluscha) an der Universität Ulm statt. Beim ersten Teil „Standards empirischer rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsprojekte“ haben 12 Personen teilgenommen und beim zweiten Teil „Qualitative Forschungsmethoden in den Rehabilitationswissenschaften“ 6 Personen. Die Mittagsvorlesung „Nutzung von Sekundärdaten aus Rehabilitationseinrichtungen und Sozialversicherung in der Rehabilitationsforschung“ hat Rainer Kaluscha übernommen.

Die Summerschool im Jahr 2022 soll an der Universität Lübeck in Kooperation mit Prof. Dr. Matthias Bethge, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie stattfinden. Die Planungen laufen derzeit.

Die seit 2004 bestehende Methodenreihe in der Zeitschrift ‚Die Rehabilitation‘ wurde durch einen weiteren Beitrag ergänzt:

33. Xyländer, M. (2021). Das qualitative Interview und die notwendige Haltung der Offenheit. 60(04): 281-286. doi: 10.1055/a-1282-8966

Beim Treffen der AG Sprecher der DGRW wurden mehrere Initiativen angeregt, u. a. zu den Themen „Wirksamkeit der Rehabilitation“, „Der Evidenzbegriff in der Rehaforschung“ sowie zur „Nutzung von Routinedaten in der Rehaforschung“. Die Initiativen werden derzeit auf unterschiedlichen Wegen weiterverfolgt, unter anderem durch das oben genannte geplante Diskussionsforum auf dem Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium.

Die Sitzung der AG-Methoden wurde als Online-Veranstaltung am 12.11.2021 durchgeführt. Hier wurde festgehalten, dass es künftig pro Jahr zwei Treffen der AG Methoden geben wird, eines wenn möglich in Präsenz auf den Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium und ein weiteres jeweils online im Herbst. Zudem wird geprüft, ob sich eine Kommunikation über den internen Bereich der Webseite der DGRW als praktikabel erweist.

Prof. Dr. Michael Schuler, Dr. Anne-Kathrin Exner

DGRW ARBEITSGRUPPE BEWEGUNGSTHERAPIE

Die AG Bewegungstherapie hat sich im Jahr 2021 mit verschiedenen Aktivitäten in den Bereichen Wissens(chäfts)transfer, Vernetzung und aktuellen bewegungstherapie-relevanten Entwicklungen in der Rehabilitation befasst.

Im Jahr 2021 ist die gemeinsam in der Arbeitsgruppe erarbeitete Publikation „Bewegungstherapie und Bewegungsförderung in der Rehabilitation – Aufgaben und Ziele für Forschung und Entwicklung“ in der Zeitschrift Rehabilitation erschienen. Aufbauend auf ihrer Rolle als Expert*innen-Panel im

Forschungsprojekt „BewegTheReha“, in dem der Status quo der Bewegungstherapie in der medizinischen Bewegungstherapie herausgearbeitet wurde, formulierte die Arbeitsgruppe in diesem Beitrag vor allem Implikationen für die Reha-Forschung und beleuchtete diesbezügliche Perspektiven der AG Bewegungstherapie.

Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bildeten die Vorbereitungen zur 4. Fachtagung Bewegungstherapie, die wieder in Zusammenarbeit mit der Bildungsabteilung der DRV Bund realisiert wird. Die Tagung wird 24./25. Juni 2022 in Erkner bei Berlin mit dem Titel „Neue Wege in der Bewegungstherapie gestalten – Möglichkeiten, Barrieren und Förderfaktoren“ durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe setzte darüber hinaus ihre Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe zur bewegungsbezogenen Versorgungsforschung im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF) fort. Im Vordergrund stand hierbei die Konzipierung eines Memorandums zur bewegungsbezogenen Versorgungsforschung, an der Akteure der AG Bewegungstherapie der DGRW eine rehabilitationswissenschaftliche „Brille“ in die interdisziplinäre Arbeitsgruppe einbringen.

Ferner entwickelten Mitglieder der Arbeitsgruppe einen Entwurf für eine Stellungnahme zur Reform der Physiotherapie-Ausbildungsberufe an das BMG, welcher kontroverse Positionen im Rahmen eines anonymen Konsultationsverfahren unter den DGRW-Mitgliedern erzeugte. Von Seiten des DGRW-Vorstands konnte angesichts des verfügbaren Diskussionsstands keine inhaltliche Stellungnahme an das BMG gesandt werden, sondern vielmehr auf den Bedarf eines interdisziplinären Austauschs in der DGRW zur Akademisierung von Gesundheitsfachberufen hingewiesen werden.

Der seit 2018 neu zusammengestellte Kreis der Sprecherinnen und Sprecher besteht aus Prof. Dr. Gorden Sudeck (Sportwissenschaft), Prof. Dr. Wiebke Göhner (Gesundheitspsychologie/Physiotherapie) und Dr. Silke Brüggemann (Medizin; DRV Bund). Dabei wird ein enger Austausch mit Prof. Klaus Pfeifer (Sportwissenschaft) aus dem DGRW-Vorstand in Sachen Bewegungstherapie u.a. im Rahmen regelmäßiger Arbeitssitzungen sichergestellt, welche in diesem Jahr etwa in einem zweimonatigen Rhythmus virtuell stattfanden. Darüber hinaus hat die interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe weitere zwölf Mitglieder aus den Bereichen Sportwissenschaft, Physiotherapie, Gesundheits- und Reha-Psychologie sowie Medizin.

Prof. Dr. Gorden Sudeck, Prof. Dr. Wiebke Göhner, Dr. Silke Brüggemann

DGRW ARBEITSGRUPPE REHABILITATION UND ARBEIT

Forschung zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben mehrere Projekte im Förderschwerpunkt „Forschung zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation“ eingereicht. Die Arbeitsgruppe möchte im kommenden Jahr die Vernetzung dieser Forschungsvorhaben unterstützen.

Kongresse: Für das Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium 2021 wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe mehrere wissenschaftliche Kurzbeiträge zur beruflichen Rehabilitation eingereicht.

Forschungsnetzwerk „Qualitative Return-to-Work-Forschung“: Das von Frau Schwarz initiierte und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsnetzwerk hat seine Arbeit fortgesetzt. Die in einer systematischen Literaturrecherche identifizierten internationalen Arbeiten wurden mittlerweile zusammengefasst und in ein Modell überführt. Aktuell wird eine internationale Fachtagung konzipiert, die für September 2022 geplant ist.

Ausblick: Die Arbeitsgruppe möchte im kommenden Jahr weiter die Vernetzung der im Förderschwerpunkt „Forschung zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation“ geförderten Projekte unterstützen. Für 2022 sind wenigstens zwei Treffen der Arbeitsgruppe geplant. Zukünftig werden wir regelmäßig einen wissenschaftlichen Beitrag zum Thema Rehabilitation und Arbeit auswählen und auf der Website der DGRW besprechen.

Prof. Dr. Matthias Bethge, Dr. Susanne Bartel

Die Ambivalenz der pandemiebedingten Kontakteinschränkungen lässt sich gut anhand der Arbeit der Arbeitsgruppe veranschaulichen. Obwohl auch 2021 die gewohnten Zusammenkünfte auf Tagungen pandemiebedingt nicht möglich waren, hat sich die AG doch deutlich häufiger als sonst getroffen. Es fanden vier Online-Treffen per Videokonferenz statt (am 19.3., 25.6., 17.9. und zuletzt am 22.12.). Die Teilnahme mit durchschnittlich jeweils 12,5 Personen ist erfreulich. Die diskutierten Themen waren breit gefächert.

Auf der ersten Online-Sitzung, am 19.3., wurde die Sprechergruppe einstimmig wie folgt neu gewählt: Christiane Goldbach (neu in der Sprechergruppe), Wolfhard Kohte (mit der Ankündigung, nach dem 75. Geburtstag ausscheiden zu wollen, d.h. ab 2022 nicht mehr zu kandidieren), Christoph Lawall, Katja Nebe (künftig federführend) und Felix Welti (nach seiner Wahl in den Vorstand der DGRW nicht mehr federführend für die AG).

Die Arbeitsorganisation wurde insoweit geändert, dass die Geschäftsführung nun über das Lehrstuhlsekretariat von Katja Nebe läuft. Von sämtlichen Sitzungen wurden Protokolle mit jeder Einladung zur nächsten Sitzung verschickt.

Beim online veranstalteten, 30. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium (22.-25.3.2021) war die Arbeitsgruppe mit zwei Sessions „Rechtswissenschaft“ und einem Diskussionsforum zum Thema „3 Jahre BTHG – Umsetzungsaktivitäten und ausgewählte Rechtsfragen zu Teil 1 SGB IX“ sehr präsent. Das digitale Format war zwar mit der Diskussion in Präsenz nicht vergleichbar, aber dennoch eine sehr gute Alternative vor dem Hintergrund der tatsächlichen Möglichkeiten.

Die Mitglieder der AG waren 2021 trotz der der allgemein zurückgegangenen Veranstaltungsangebote in zahlreichen Online-Diskussionen sehr präsent, thematisch wiederum vor allem zum Bundesteilhabegesetz und den Folgen der Corona-Pandemie für die Rehabilitation und Teilhabe. Im Rahmen des Projekts „Partizipatives Monitoring Rehabilitations- und Teilhaberecht“ (2018-2021) der DVfR unter Leitung von Katja Nebe, Wolfhard Kohte, Gudrun Wansing und Felix Welti wurden vier weitere Durchgänge des partizipativen Formats „Fragen – Meinungen – Antworten“ organisiert und zwar zu den Themen

- Das neue SGB IX in der Praxis – Die Ermittlung des Rehabilitations- und Teilhabebedarfs drei Jahre nach der Reform
- Zurück in den Job nach schwerer Erkrankung
- Soziale und berufliche Teilhabe durch das Persönliche Budget
- Assistive Technologien im betrieblichen Einsatz.

Die Diskussionen sind auch nach deren Ende online nachlesbar unter <https://fma.reha-recht.de/index.php?board-list/>.

Im Rahmen des genannten Projektes wurden zudem zwei Online-Tagungen organisiert. Einmal die Fachtagung „Zurück in den Job, aber nachhaltig! – Teilhabekonzepte nach schweren Erkrankungen“ (26./27.4.) und "Das Budget für Arbeit umsetzen – Recht trifft Praxis“ (12./13.7.).

Die publizistische Tätigkeit von Mitgliedern der AG u.a. in der Zeitschrift „Recht und Praxis der Rehabilitation“ (<https://uvhw.de/rp-reha.html>) wurde kontinuierlich fortgesetzt. Es erschienen vier Hefte zu folgenden Schwerpunktthemen:

- Selbstbestimmt mittels Budgetleistungen
- Stolpersteine und Meilensteine – der lange Weg der Behindertenpolitik
- Reform des Betreuungsrechts
- Arbeit und Beschäftigung.

Das Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht (www.reha-recht.de) hat zahlreiche Beiträge aus der Arbeit der AG publiziert und insbesondere die Diskussion zur Implementation des neuen Rechts intensiv begleitet. In diesem Diskussionsforum können auch kurzfristig Diskussionsbeiträge zu Recht und Politik der Rehabilitation publiziert werden.

Seit September 2021 arbeitet die DVfR mit ihren bisherigen wissenschaftlichen Kooperationspartner*innen in einem neuen Kooperationsprojekt (2021-2024) zusammen „Zugänglichkeit – Inklusion – Partizipation. Nachhaltige Teilhabe an Arbeit durch Recht (ZIP – NaTAR)“. Die Ergebnisse werden weiterhin im Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht (www.reha-recht.de) veröffentlicht.

In der Wahl von Felix Welti in den Vorstand der DGRW sieht die AG die Chance einer noch stärker interdisziplinären Ausrichtung der DGRW. Derzeit bringt sich die AG intensiv in die Aktivitäten der Kommission Aus-, Fort- und Weiterbildung (Vors. W. Mau) ein, um zum Anliegen einer stärkeren Verbreiterung reha-spezifischer Inhalte in Ausbildung und Prüfungen über die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten hinaus in weitere Ausbildungsgänge anderer Berufsgruppen, v.a. Studiengänge für Soziale Arbeit, Sozialverwaltung und andere akademisierte Gesundheitsberufe, aktiv beizutragen.

Prof. Dr. Katja Nebe

DGRW ARBEITSGRUPPE E-HEALTH IN DER REHABILITATION

Die Arbeitsgruppe E-Health in der Rehabilitation hat sich im Jahr 2020 gegründet und umfasst derzeit 15 Mitglieder. Sie befasst sich thematisch mit den Nutzungsmöglichkeiten der Digitalisierung in der Rehabilitation, mit einem Schwerpunkt auf behavioralen Digitalisierungsansätzen. Zentrale Aktivitäten im Jahr 2021 waren:

- Weitere Vernetzung relevanter wissenschaftlicher, klinischer und versorgungspolitischer Expert*innen
- Übersichtsartikel: Sander L, Zwerenz R, Baumeister H. E-Mental- und E-Behavioural-Health. In: Meyer T, Bengel J, Wirtz MA (Hrsg). Lehrbuch Rehabilitationswissenschaften. Bern: Hogrefe, im Druck.
- Diskussionsforum für Reha-Kongress 2022 eingereicht gemeinsam mit Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung „Qualitätskriterium Evidenz für Digitale Gesundheitsanwendungen!?“
- Vielzahl an Publikationen von AG-Mitgliedern in wissenschaftlichen Zeitschriften zum Gegenstandsbereich E-Health und Rehabilitation.
- Vielzahl an Vorträge von AG-Mitgliedern auf verschiedenen Kongressen, Workshops, Tagungen, Weiterbildungsveranstaltungen, Symposien etc. zum Gegenstandsbereich E-Health und Rehabilitation.

Ziele, Aufgaben und weitere thematische Ressourcen finden sich auf der Webseite der Arbeitsgruppe unter: <http://dgrw-online.de/arbeitsgruppen/ag-e-health-in-der-rehabilitation/>

Prof. Dr. Harald Baumeister

VORLÄUFIGER FINANZBERICHT 2021

Der geprüfte Finanzbericht 2021 wird auf der Mitgliederversammlung in Münster am 07. März 2022 präsentiert.

01.01.21 bis 31.12.21 (in Euro)

Kontostand **Kontokorrentkonto** 31.12.2020

25.744,70

Einnahmen	
Einnahmen:	
AG Methoden:	
Beitrag Summerschool 2021	4.980,00
Gesamt AG Methoden	4.980,00
Mitgliedsbeitrag 2019:	
Ordentliche Mitgliedschaft 2019	100,00
Gesamt Mitgliedsbeitrag 2019	100,00
Mitgliedsbeiträge 2020:	
Fördernde Mitgliedschaft 2020	1.100,00
Ordentliche Mitgliedschaft 2020	2.700,00
Gesamt Mitgliedsbeiträge 2020	3.800,00
Mitgliedsbeiträge 2021:	
Fördernde Mitgliedschaft 2021	5.178,23
Ordentliche Mitgliedschaft 2021	23.800,00
Gesamt Mitgliedsbeiträge 2021	28.978,23
Spenden	31,00
Überweisung GeldmarktSparen	10.000,00
Gesamt Einnahmen	47.889,23
Gesamt Einnahmen	47.889,23

Ausgaben	
Ausgaben:	
AG Methoden:	
Summerschool 2021:	
Aufwandsentschädigungen	1.350,00
Catering	1.255,32
Material- und Druckkosten	50,00
Reisekosten	1.926,35
Rücküberweisung Mitgliedsbeitrag	280,00
sonstiges	464,00
Gesamt Summerschool 2021	5.325,67
Gesamt AG Methoden	5.325,67
Bankgebühren:	
Kontoführungs-, Buchungsgebühren	228,20
Gesamt Bankgebühren	228,20
Geschäftsstelle:	
Büro- und Portokosten	611,28
Druckkosten Tätigkeitsbericht	318,33
Lohn Mitarbeiter*innen	6.491,95
Lohnbuchhaltung	584,41
Lohnnebenkosten	2.489,19
Sonstiges	304,93
technische Unterstützung MV	98,96
Gesamt Geschäftsstelle	10.899,05
Mitgliedsbeiträge 2020:	
Rücküberweisung	200,00
Gesamt Mitgliedsbeiträge 2020	200,00
Mitgliedsbeiträge 2021:	
Lastschriftretoure	500,00
Rücküberweisung	100,00

Gesamt Mitgliedsbeiträge 2021	600,00
Mitgliedschaft Dachverbände:	
Aktionsbündnis Teilhabeforschung	20,00
AWMF	582,50
DNebM	540,00
DNVF	550,00
wmAR	300,00
Gesamt Mitgliedschaft Dachverbände	1.992,50
Spenden	2.000,00
Thieme Verlag:	
Abo. Die Rehabilitation 2020	258,00
Abo. Die Rehabilitation 2021	17.326,32
Gesamt Thieme Verlag	17.584,32
Versicherung:	
D&O Gruppenversicherung	25,00
Gruppenversicherung	128,52
Vermögenshaftpflicht	803,36
Gesamt Versicherung	956,88
Website:	
Domain	51,87
Hosting	58,80
Relaunch	4.812,25
Support	952,00
Gesamt Website	5.874,92
Gesamt Ausgaben	45.661,54
Gesamt Ausgaben	45.661,54

Gesamt Einnahmen - Ausgaben	2.227,69
Gesamtsumme	2.227,69
Kontostand Kontokorrentkonto 31.12.2021	27.972,39

Kontostand Geldmarktsparen 31.12.2020	12.926,38
Einnahmen:	
Zinsen:	
Habenzinsen	0,05
Gesamt Zinsen	0,05
Gesamt Einnahmen	0,05
Steuern:	
Überweisung GeldmarktSparen	10.000,00
Vorschusszinsen	0,01
Kapitalertragssteuer	0,01
Gesamt Steuern	10.000,02
Gesamt Ausgaben	10.000,02
Gesamt Ausgaben	10.000,02
Gesamt Einnahmen - Ausgaben	-9.999,97
Kontostand Geldmarktsparen 31.12.2021	2.926,41
Offene Forderungen Mitgliedsbeitrag 2021:	
Ordentliche Mitgliedschaft 2021	100,00
Gesamt Mitgliedsbeitrag 2021 (Stand: 31.12.2021)	100,00

Guthaben 2020	38.671,08
Einnahmen gesamt Kontokorrentkonto 2021	47.889,23
Ausgaben gesamt Kontokorrentkonto 2021	45.661,54
Jahresüberschuss Kontokorrentkonto 2021	2.227,69
Kontokorrentkonto (Kontostand 31.12.2021)	27.972,39
Einnahmen gesamt GeldmarktSparen 2021	0,05
Ausgaben gesamt GeldmarktSparen 2021	10.000,02
Jahresverlust GeldmarktSparen 2021	-9.999,97
GeldmarkSparen (Kontostand 31.12.2021)	2.926,41
Guthaben 2021	30.898,80

